



Gute Buchsen und Potis gefallen genauso wie die sinnvolle Filterausstattung. Der Basskanal wird als Einziger auf der Steuerseite herausgeführt, das kann für Unordnung bei den Kabeln sorgen



zumindest bei uns in Deutschland irgendwann still um die Marke, aber das soll sich jetzt ändern. Frisch gestärkt mit neuem Besitzer und neuem Deutschlandvertrieb meldet sich Phoenix Gold zurück. Hier geht's um das Endstufen-Flaggschiff der Amis, die Fünfkanaal aus der höchsten Produktlinie Elite, die konsequenterweise auch Elite.5 heißt. Zum stattlichen Preis von 1.350 Euro bekommt man eine ebenso stattliche Endstufe, die keinen Zweifel daran lässt, dass es sich um ein Top-Produkt handelt. Das Biest ist knapp 60 Zentimeter lang und bringt elf Kilo auf die Waage, alles an der Elite.5 ist massiv und wertig. Und mit massiv meinen es die Amis ernst: Der mächtige Kühlkörperstrang hat keine Hohlräume, die Transistoren gucken auf zweieinhalb Zentimeter Aluminium – das sollte reichen für eine Wärmeabfuhr auch unter Extrembedingungen. Genauso die Terminals, fette Blöcke, die locker 50 Quadratmillimeter fressen. Weiter geht's mit den Innereien, die unter einer getönten Acrylplatte dezent verpackt sind. Gleich drei dicke Netztrafos versorgen die fünf Kanäle, wobei die zwei kleineren nur den Basskanal als Doppelnetzteil versorgen. Die Bauteilequalität kann voll überzeugen. Und Bauteile gibt's reichlich, wobei nebenbei bemerkt auf winzige SMDs verzichtet wird. An den wichtigsten Stellen finden wir sogar erlesene Qualität. Bei der Signalaufbereitung der filigranen Eingangssignale kommen ausschließlich feine OP-Amps von Burr-Brown und Japan Radio zum Einsatz, die Endtransistoren liefert Sanken. Das hier ist ganz ernsthafte Ware, die Phoenix Gold uns unter dem Elite-Label anbietet.

Phoenix Gold Elite.5 – 5-Kanal-Endstufe der Referenzklasse

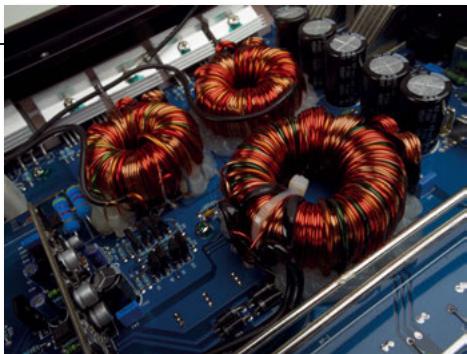
Elitenbildung

PG is back, die Erste. Mit der Elite.5 hat Phoenix Gold eine superedle Fünfkanaalendstufe im Programm, die mächtig was hermacht. Wir schauen, was in der Elite.5 steckt.

Phoenix Gold, ein klangvoller Name, an den sich die Car-HiFi-Fans, die schon etwas länger dabei sind, sicher erinnern werden. In den 90ern, zur Zeit des absoluten Car-Audio-Booms, kamen die Amis mit einer Reihe Verstärkern ums Eck, die die Marke schlagartig groß machten. In den 00er-Jahren wurde es

In der Elite.5 geht es eng zu. Unge- wöhnlich: Trafos und Netzteilsteu- erungen sind getrennt, mitten im Bassnetzteil sitzt der vierte kleine Kanal





Zwei getrennte Netzteile übernehmen die Spannungsversorgung der Verstärkerstufen. Die beiden kleineren gehören zusammen dem Basskanal



Der Basskanal ist mit einem Schutzrelais, einer sorgfältigen Filterung und der dicken Class-D-Spule großzügig bestückt

Schauen wir mal, wie sich die Fünfer im harten Einsatz schlägt. Die Papierform ist schon einmal beeindruckend, PG gibt die Endstufe per beiliegender „Geburtsurkunde“ mit handschriftlich eingetragenen 121 und 183 Watt an 4 und 2 Ohm für die kleinen Kanäle an, dem Basskanal werden maximal 1180 Watt an 1 Ohm attestiert. Da die Amis mit 14,4 Volt Klemmenspannung messen und wir mit 13,8 Volt, darf man sich nicht wundern, wenn wir etwas weniger messen. Um es kurz zu machen: Die Elite.5 erfüllt unsere Erwartungen. Mit 105 und 172 Watt für Kanal 1-4 steht der Amp sensationell gut im Futter, es dürfte so gut wie keine Fünfkanaalendstufe mit mehr Leistung geben. Auch der Basskanal schiebt wie verrückt. Wir ermitteln nach strengen Regeln 950 Watt an 1 Ohm, wobei diese sich auf die 1%-Marke beziehen. Im Diagramm ist dabei ersichtlich, dass der Knick, an dem die Verzerrungen steiler steigen, erst bei 1200 Watt kommt – nur eben oberhalb 1%. Insgesamt klirrt's bei der Elite.5 jedoch sehr wenig, wodurch sie auch eine sehr gute Bewertung mit nach Hause nehmen darf.

Sound

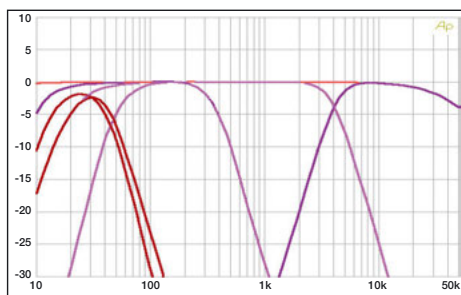
Auch beim Hörcheck lässt die PG keinen Zweifel an ihrem hohen Anspruch aufkommen. Der Basskanal packt dermaßen energisch zu, dass Subwoofer wie Hörmannschaft gehörig ins Schwitzen kommen. Und die „kleinen“ Kanäle spielen ganz groß auf. Kaum zu glauben,

dass wir es mit einer All-in-one-Fünfkanaal zu tun haben, dieser Sound könnte genauso gut aus einem großen zweikanaligen High-End-Verstärker kommen. Der frapierend natürliche Raumeindruck lässt uns genauso staunen wie die butterzarte Wiedergabe von Frauenstimmen und gestrichenem Kontrabass. Beim Schlagzeugsolo lässt es die PG derart krachen, dass man unwillkürlich zusammenzuckt, und das natürlich ohne Subwooferunterstützung. Dabei gerät das Klangbild nie aus der Ruhe, der Sound kommt bei allen Lautstärken locker und flüssig rüber, ganz so, wie es sein muss.

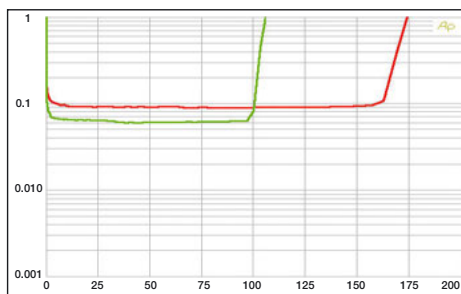
Fazit

Wie Phönix aus der Asche – die Redewendung hat noch nie so gut gepasst wie hier. Phoenix Gold setzt mit der Elite.5 ein deutliches Zeichen. Wer auf richtige Endstufenboliden steht, bekommt hier jede Menge Qualität.

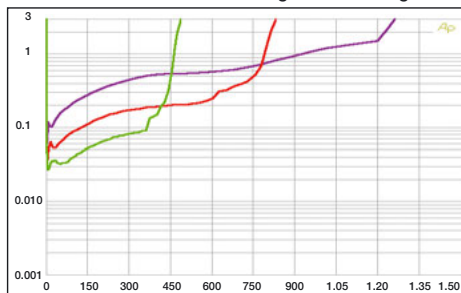
Elmar Michels



Der Basskanal wird mit 24 dB getrennt und bringt einen perfekt funktionierenden Subsonic mit. Kanal 1-4 bieten Trennungen bis 4 kHz an



Wunderschön straight und dabei auf niedrigem Klirrniveau: die Kanäle 1-4 haben gleiche Leistung



Bereits an 4 Ohm gibt's 466 W, an 2 Ohm 791 und an 1 Ohm überschreitet der Basskanal bei 950 W die 1%-Linie

LEISTUNGSTIPP
Absolute Spitzenklasse
CAR & HiFi 1/2017

Phoenix Gold Elite.5

Vertrieb Maxxcount, Dresden
Hotline 0351 8718234
Internet www.maxxcount.de

Klang	40 %	1,0	■■■■■
Bassfundament	8 %	1,0	■■■■■
Neutralität	8 %	1,0	■■■■■
Transparenz	8 %	1,5	■■■■■
Räumlichkeit	8 %	1,0	■■■■■
Dynamik	8 %	0,5	■■■■■

Labor	35 %	1,0	■■■■■
Leistung	20 %	0,5	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	2,0	■■■■■
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,5	■■■■■

Praxis	25 %	1,4	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung Elektronik	5 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung Mechanik	5 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Kanäle	5
Leistung 4 Ohm	4 x 105 + 466
Leistung 2 Ohm	4 x 172 + 791
Leistung 1 Ohm	950
Brückenleistung 4 Ohm	2 x 344
Brückenleistung 2 Ohm	0
Empfindlichkeit max. mV	250
Empfindlichkeit min. V	6,1
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,065/0,03
THD+N (<22 kHz) Halbblast	0,061/0,075
Rauschabstand dB(A)	90/51
Dämpfungsfaktor 20 Hz	187/121
Dämpfungsfaktor 80 Hz	187/124
Dämpfungsfaktor 400 Hz	179/128
Dämpfungsfaktor 1 kHz	179/128
Dämpfungsfaktor 8 kHz	155/128
Dämpfungsfaktor 16 kHz	127/128

Ausstattung

Tiefpass	40 – 4k (CH34), 30 – 300 (CH5) Hz
Hochpass	20 – 4k Hz (CH1 – 4)
Bandpass	20 – 4K (CH1 – 4), 10 – 300 Hz (CH5)
Bassanhebung	–
Subsonicfilter	10-55 Hz/24 dB (CH5)
Phaseshift	–
High-Level-Eingänge	–
Einschaltautom. (Autosense)	–
Cinchgänge	–
Abmessungen (L x B x H in mm)	592 x 267 x 66
Sonstiges	Bassfernbedienung

Bewertung

Preis	um 1.350 Euro
Klang	40 % 1,0 ■■■■■
Labor	35 % 1,0 ■■■■■
Praxis	25 % 1,4 ■■■■■

Phoenix Gold Elite.5

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einstiegsklasse

1,1

Preis/Leistung:
sehr gut

CAR & HiFi

Ausgabe 1/2017

„Fünfkanaalendstufe vom Allerfeinsten.“